Blick in unsere Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in unsere Gazetten

Helvetische Rundschau

Endlich wissen wir, woher die verbreitete Redensart «Als Fremdarbeiter häsch dänn s Gschänk» kommt:

> ***Beschänkung der Fremdarbeiterzahl.*** *Am Montag begann in Bern die Frühjahrssession der eidgenössischen Räte, die seither täglich wichtige Ent-*

Das andere, die Beschränkung der Fremdarbeiter (man könnte es schöner und richtiger sagen), hat selbstverständlich ihre guten Gründe. Bereits haben ja viele Schweizer angefangen, Arbeitsmöglichkeiten zu hamstern:

> **Rüstiger**
>
> Mann von 50 Jahren sucht Arbeit bis 70. Offert. unter [redacted] Tagblatt. ([redacted])

«Alle sechs Minuten wird ein Velo gestohlen», hieß es bis jetzt. In Zukunft wird man vielleicht sagen müssen: Alle sechs Minuten stiehlt ein Velo. Daher:

Zuchthaus für kriminelle Velos

Ganz fein haben es die Maultiere im Alpenwildpark Interlaken:

[illegible] Park von einem Wärter betreut und umsorgt. Zur Freude der zu dieser Jahreszeit eher seltenen Besucher gedeihen die jungen Tiere prächtig, und in einigen Wochen werden auch die Maultiere ihren Winterschlaf beenden.

Dafür haben es die Zuckerrüben sehr streng. Vermutlich diskutieren sie darüber, daß der Kostenvoranschlag für die Zuckerrübenfabrik Frauenfeld so gewaltig überschritten wurde.

Zuckerrübentagung in Schaffhausen

Vielleicht verschieben wir den 1. August doch besser auf anfangs März:

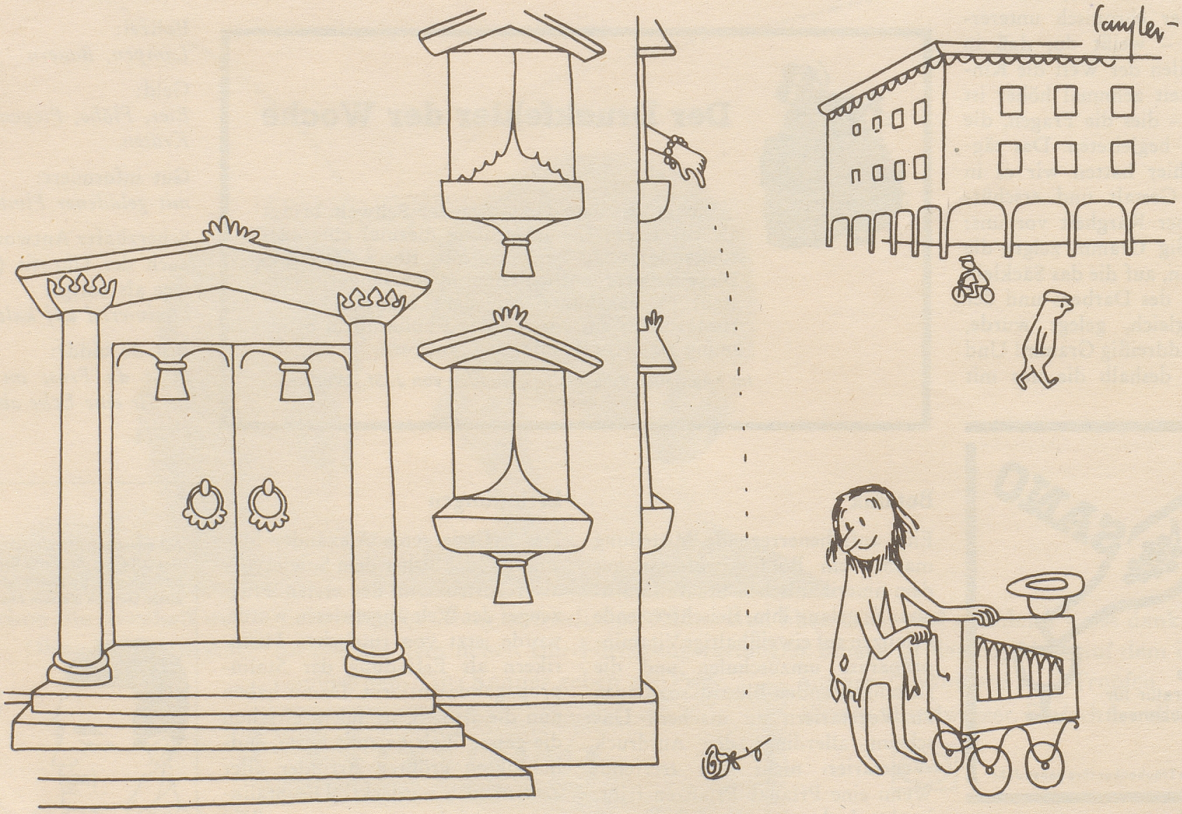
> Die jetzigen Erschwernisse durch Schnee, Frost und Eis werden nur dann beendet, wenn wir einen anhaltenden Umschwung zu mildem Winterwetter erhalten, wobei milde und kräftige südwestliche Winde wehen müssen, möglichst von Reden begleitet. Gelegentliche Frostabschwächun-

Ledig, halbledig oder erledigt?

> Verlangt wird eine gute Schulbildung und ausreichende Kenntnisse der französischen Sprache. Es können nur vollständig und vorzugsweise ledige Bewerber berücksichtigt werden (keine Brillenträger). Dauer der Polizeirekrutenschule 10 Monate.

Hüaho, alter Rodi, hüaho!

> [illegible] Silvesterfeier» mit zahlreichen Teilnehmern aus dem Herrschaftsbereich der heitern Muse: Margrit Rainer, Stephanie Glaser, Ines Torelli, Vera Furrer, Valerie Steinmann, Doris Ebner, Ruedi Walter, alter Roderer, Peter W. Staub, Paul Bühlmann, Inigo Gallo. Ulrich

Das, liebe Miteidgenossen an der Eulach, könnte euch so passen. Habt ihr schon Separatischreden vorbereitet?

Technikum
des Kantons Winterthur
Winterthur